



THE COCOA SNAPSHOT

20/21 JAHRESRÜCKBLICK

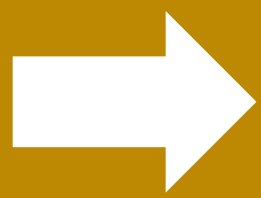
Wir informieren Sie über Neuigkeiten und Updates zum Cocoa Horizons Programm aus der ganzen Welt.

Die Cocoa Horizons Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebensgrundlagen der Kakaoproduzent*Innen zu verbessern und gleichzeitig Kinder und die Natur zu schützen. Die Stiftung ist derzeit in Côte d'Ivoire, Ghana, Kamerun, Brasilien, Indonesien, Ecuador präsent und wird jetzt in Nigeria eingeführt. Seit diesem Jahr arbeitet Cocoa Horizons neben dem primären Partner Barry Callebaut auch mit weiteren Implementierern in Côte d'Ivoire zusammen.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurden einige Aktivitäten unter lokalen Vorsichtsmaßnahmen weiterhin in kleineren Gruppen oder einzeln durchgeführt.

*Geschäftsjahr endet am 31. August 2021

Wir unterstützen die Ziele für nachhaltige Entwicklung <https://www.un.org/sustainabledevelopment>



WIRKUNG SKALIEREN UND VERÄNDERUNG VORANTREIBEN DURCH PRODUKTIVITÄT, GEMEINSCHAFTS- UND UMWELTAKTIVITÄTEN

DAS COCOA HORIZONS PROGRAMM UMFASST:



- Anforderungen an Genossenschaften und Genossenschafts-Mitglieder*Innen
- Rückverfolgbarkeit des Kakaos von Produzent*Innen bis zur Abnahmestelle von Barry Callebaut oder Drittanbietern
- Graduierung von Produzent*Innen und Kapazitätsbildung von Bauerngenossenschaften
- Gezielte kakaoproduktivitäts- und einkommensfördernde Aktivitäten
- Gezielte Aktivitäten in der Gemeinschaft mit Fokus auf Kinderschutz
- Gezielte Umweltaktivitäten
- Transparenz der Prämienzahlungen



Anforderungen an Produzent*Innen-Gruppen und Gruppenmitglieder:

100% der Produzent*Innen-Gruppen respektieren und



FARMER GROUPS

- Der Lieferantenkodex
- Die Cocoa Horizons Konvention*

*einschließlich der Kinderarbeitscharta und der Erklärung zu geschützten Wäldern

DAS PROGRAMM ERREICHT:

- Weltweit lieferten **224** Bauerngruppen Horizons-Kakao.
- Dies entspricht **162.436** Bauern, die Kakaobohnen liefern, was einem Anstieg von **45 %** gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Erhöhung der Landwirtebasis sollte dazu beitragen, das erwartete Wachstum des Programms zu bewältigen.

| | |
|----------------------------------|------------------------------|
| → 73,010 in Ghana | → 2,004 in Indonesien |
| → 78,296 in Côte d'Ivoire | → 663 in Brasilien |
| → 7,731 in Kamerun | → 732 in Ecuador |

- Das Programm wurde in diesem Jahr in **Nigeria** eingeführt.



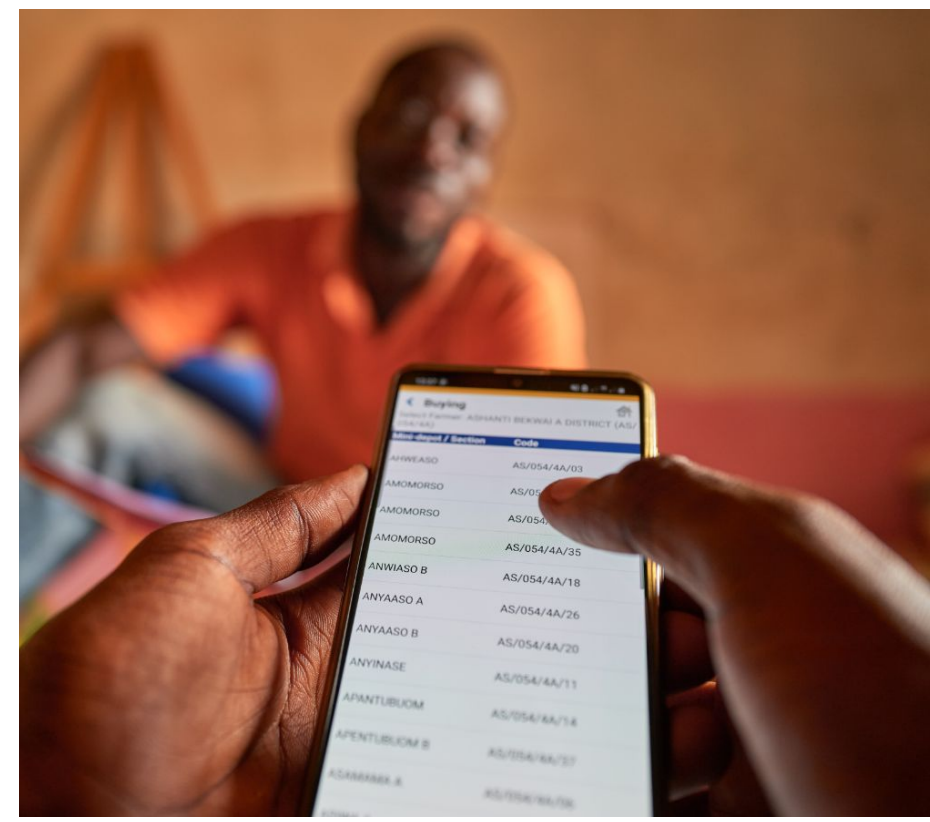
RUECKVERFOLGBARKEIT VON KAKAOBOHNEN



• **162.834 MT** gelieferte Kakaobohnen von Horizons (plus 46% gegenüber dem Vorjahr).

- ➔  **80,562 MT** in Côte d'Ivoire
- ➔  **1,993 MT** in Brasilien
- ➔  **58,527 MT** in Ghana
- ➔  **1,201 MT** in Indonesien
- ➔  **16,416 MT** in Kamerun
- ➔  **4,135 MT** in Ecuador

- Für den Großteil des Kakao von Horizons wird das Massenbilanzprinzip angewendet. Dies bedeutet, dass die Bohnen vom Landwirt bis zum ersten Lager des Programmimplementierers verfolgt werden.
- Cocoa Horizons hat auch eine vollständig segregierte Kakaomasse auf den Markt gebracht: **Cocoa Horizons Inside**.





COCOA HORIZONS AKADEMIE



Cocoa Horizons setzt die Einführung eines **Graduierungssystems** für Landwirte fort. Es ermöglicht die Bewertung des Wissens der Landwirte, der Ausbildungsergebnisse und der Lücken. Auf diese Weise ist das Programm in der Lage, Ressourcen von Farmer Field Schools für individuelles Coaching einzusetzen.

Gute landwirtschaftliche Praxis, soziale und ökologische Aspekte werden in der Abschlussprüfung behandelt.

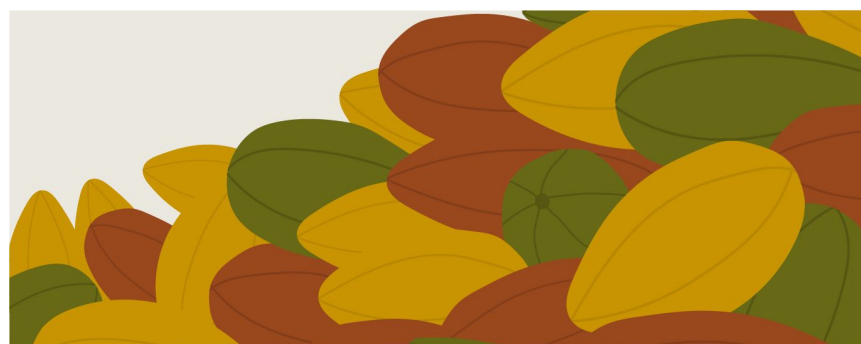
In diesem Jahr schlossen **81.949** Landwirte ihre Prüfung ab. Die Erfolgsquote lag dabei **76 %**. Insgesamt haben bereits 154.378 Landwirte die Prüfung erfolgreich abgeschlossen (plus **154%** gegenüber dem Vorjahr).

- ➔  **83,892** in Côte d'Ivoire
- ➔  **5,912** in Kamerun
- ➔  **62,510** in Ghana
- ➔  **1,930** in Indonesien
- ➔  **134** in Brasilien

Von den insgesamt registrierten Landwirten haben **66%** bereits einen Abschluss und gehen weiter zum nächsten Schritt, dem **persönlichen Coaching** und dem Zugang zu Farm Services.








PROSPERIERENDE PRODUZENT*INNEN



Die Verbesserung der Produktivität von Kakaofarmen ist ein **Schwerpunktbereich**. Der **Farm Business Plan** ist der Eckpfeiler des Prozesses zur Verbesserung der Lebensgrundlagen der Landwirte und ihrer Gemeinschaften.

86.609 Landwirte hatten Zugang zu einem Farm Business Plan. Dies ist eine Steigerung von **138%** gegenüber dem Vorjahr. Dies entspricht **38 %** des gesamten Liefervolumens der Landwirte:

- ➔  **34,329** in Côte d'Ivoire
- ➔  **429** in Brasilien
- ➔  **29,876** in Ghana
- ➔  **504** in Indonesien
- ➔  **5,209** in Kamerun
- ➔  **295** in Ecuador

- **36.387** Landwirte erhielten Produktivitätspakete, was einer **49%**igen Annahme des Farm Business Plans entspricht.

Bauern aus der Armut

Um Armut zu reduzieren, werden Landwirte zusätzlich zu innovativen landwirtschaftlichen Dienstleistungen und individuellem Coaching mit Aktivitäten zur Einkommensdiversifizierung unterstützt. Einige Beispiele sind Geflügel-, Kaninchen- oder Gemüseanbau und Seifenproduktion. Bisher wurden **2.286** Landwirte mit Maßnahmen zur Einkommensdiversifizierung unterstützt.

121.722 Landwirte im Programm (+**64.227** gegenüber Vorjahr) liegen über der Armutsgrenze, welche von der Weltbank bei 1,90 USD/Tag festgelegt wurde. Dies entspricht **47 %** aller registrierten Landwirte.



GEMEINSCHAFT



Ausmerzung von Kinderarbeit - Direkter Ansatz

Cocoa Horizons wendet einen risikobasierten Ansatz an. Dieser besteht in der Kategorisierung von Kakaoanbaugemeinschaften in ein niedriges, mittleres oder hohes Risiko. Die Basis dazu bilden sozioökonomische Volkszählungsdaten und ein Algorithmus (der Erkenntnisse aus CLMRS-Aktivitäten nutzt), um Aktivitäten zu priorisieren. Die Interventionen werden dann in Übereinstimmung mit dem identifizierten Risiko und den Bedürfnissen der Kinder und der Gemeinschaft geplant und priorisiert.

Mit diesem Ansatz werden die Ressourcen für die Bekämpfung von Kinderarbeit am effizientesten eingesetzt.

- **184** Bauerngruppen wurden als Kinderarbeitssysteme eingestuft, was **81 %** der Gesamtzahl entspricht (gegenüber **67 %** im Vorjahr).
- **39.843** befragte Haushalte
- **66.974** befragte Kinder ergaben **18.529** Fälle. Das bedeutet, dass **72 %** der befragten Kinder nicht an Kinderarbeit beteiligt waren.
- **25.186** Fälle, die aus früheren Jahren identifiziert wurden, werden aktuell behoben.



Ausmerzung von Kinderarbeit - Direkter Ansatz

Während individuelle Abhilfemaßnahmen von entscheidender Bedeutung sind, sind Präventionsmaßnahmen erforderlich, um die Ursachen von Kinderarbeit langfristig zu bekämpfen.

- In Kamerun hat die Sensibilisierung der Bauern und ihrer Gemeinschaften über **Radioprogramme** begonnen.
- Aufgrund von COVID-Beschränkungen konnte der **Cocoa Horizons-Truck** die Gemeinschaften in den letzten Monaten nicht erreichen.

Stärkung von Frauen & Kinderschutz

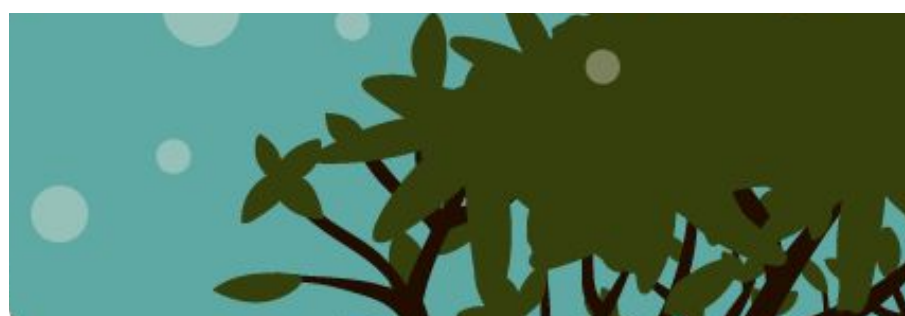
Das Programm investiert weiterhin in die Stärkung der Frauen, was sich positiv auf die Vorbeugung von Kinderarbeit und die Verbesserung der Haushaltseinkommen auswirkt. In diesem Jahr wurden **39.298** Frauen bei Cocoa Horizons registriert, was einer Steigerung von **38 %** gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Ein Schlüsselement zur Stärkung von Frauen war die Gründung und Stärkung von Dorfspar- und Kreditvereinigungen (VSLAs). Diese Institutionen tragen unter anderem dazu bei, einen kindzentrierten Ansatz zu fördern, das Selbstbewusstsein von Frauen zu stärken und Finanzierungslösungen für Landwirte anzubieten.

1.240 VSLAs wurden hauptsächlich in Côte d'Ivoire und Ghana eingerichtet (plus **55 %** gegenüber dem Vorjahr) und das Ziel ist es, diese in den kommenden Jahren weiter zu stärken und auszubauen.



UMWELT



Neben der Kartierung der Betriebe, um sicherzustellen, dass der Kakao nicht aus Schutzgebieten stammt, werden mit den Kakaobauerngemeinschaften mehrere Aktivitäten durchgeführt: Sensibilisierung für den Umweltschutz, Agroforstwirtschaft, Kochherde und Verteilung von Schattenbäumen.

- **74 %** des Kakaos von Horizons sind nachweislich frei von Entwaldung
- **3.582.408** Setzlinge wurden verteilt
- **4.578** Kochherde verteilt (75 % mehr als im Vorjahr)



Durch diese Investitionen wurden rund **160.000** Tonnen CO₂ sequestriert (plus **21%** gegenüber dem Vorjahr).

AUSBLICK

In Westafrika stehen Landwirte vor einem schwierigen Jahr, in dem die Kakaobohnenpreise gesunken sind und die Preise für Düngemittel steigen. Durch Cocoa Horizons werden wir versuchen, so viel wie möglich zu unterstützen und zu subventionieren. Wir werden unsere Ressourcen auf die Unterstützung der Vorerntearbeit und die Umsetzung von Agroforstwirtschaft konzentrieren, was dazu beitragen soll, die Gesamtproduktivität und das Einkommen der Landwirte zu verbessern.

Der Fokus der Stiftung bleibt bestehen auf:

- Sicherstellung von 100 % vollständigen Daten, um eine höhere Effizienz bei der Ausführung von Aktivitäten zu fördern;
- Einbettung einer erhöhten Sorgfaltspflicht in Bezug auf Kinderarbeit und Zwangsarbeit in allen Herkunftsländern;
- Einen stärkeren Fokus auf Agroforstwirtschaft und klimaintelligente Landwirtschaft legen sowie Aktivitäten in Richtung CO₂-Neutralität vorantreiben;
- Ausweitung des Programms auf Drittmplementierer und Stärkung bestehender Quellen.



COCOA HORIZONS PRÄMIENVERTEILUNG:

(in CHF)



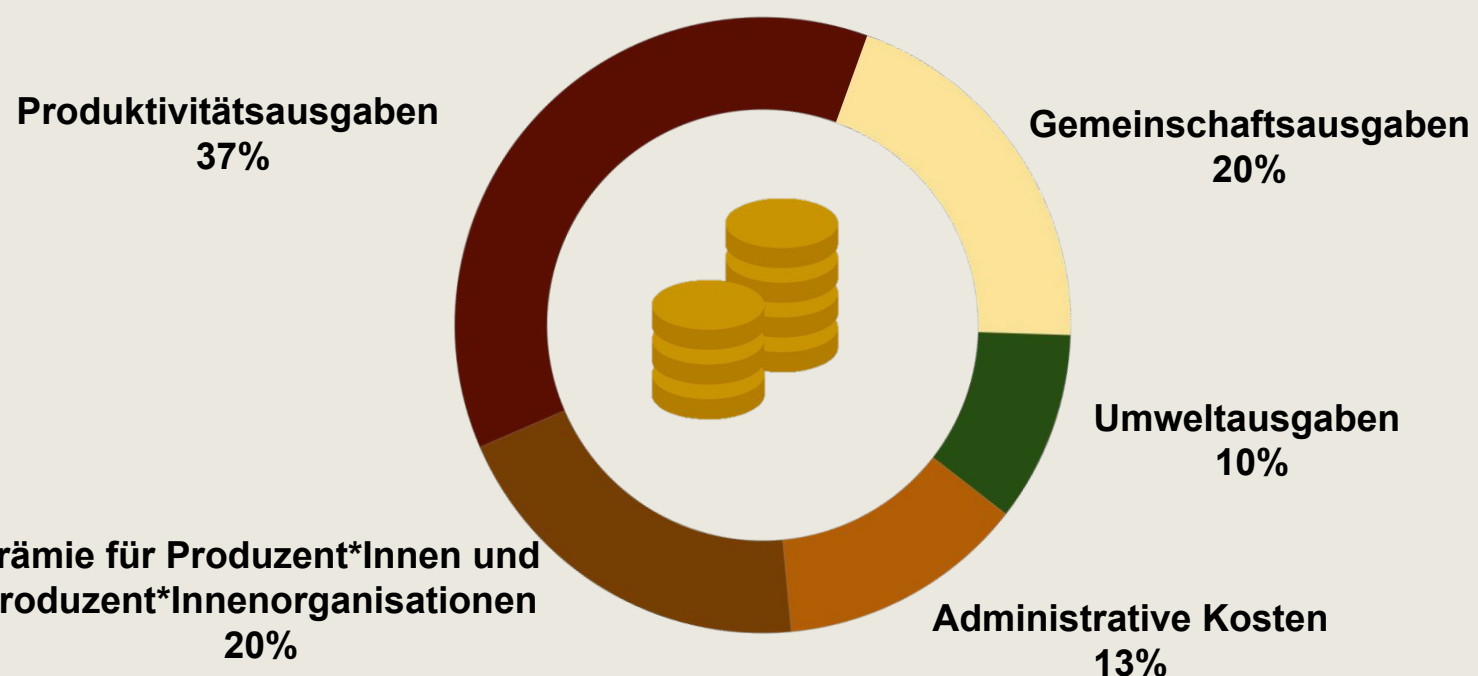
2020/2021

| | |
|---|------------|
| COCOA HORIZONS PROGRAMMEINNAHMEN Horizons-Programm-Beiträge | 28,478,891 |
| COCOA HORIZONS PROGRAMMAUSGABEN | |
| Prämie für Produzent*Innen und Produzent*Innenorganisationen | 6,690,083 |
| Produktivitätsausgaben | 8,370,249 |
| Gemeinschaftsausgaben | 4,430,626 |
| Umweltausgaben | 3,799,089 |
| Administrative Kosten | 3,731,871 |



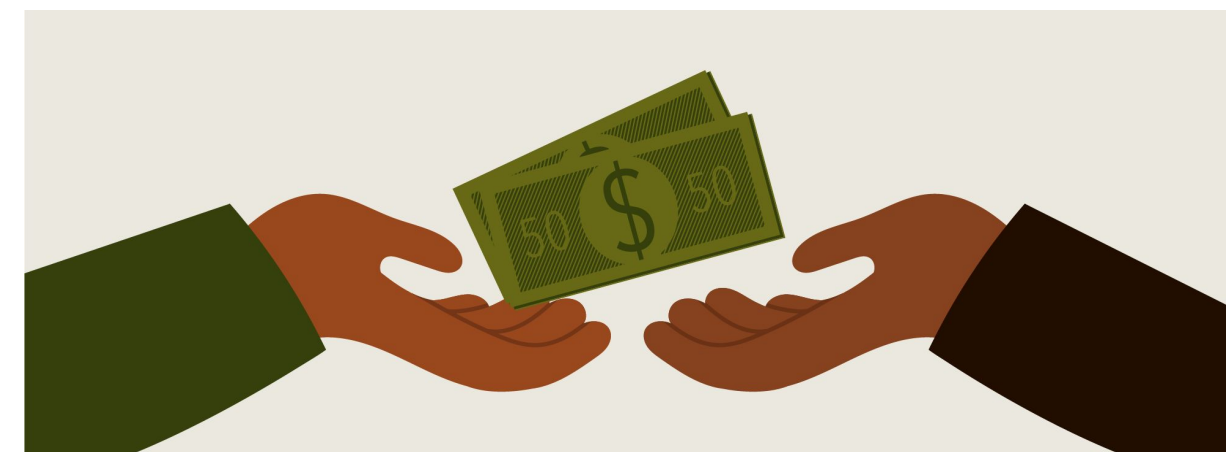
Die obigen Angaben sind ein Auszug aus der jährlichen Finanzberichterstattung der Stiftung. Die Finanzprüfung der Stiftung wird von der PricewaterhouseCoopers AG, Schweiz, durchgeführt. Zusätzliche Programmeinnahmen werden abzüglich der Ausgaben auf das nächste Geschäftsjahr übertragen.

2020/21 PREMIUM ALLOCATIONS*



CÔTE D'IVOIRE, GHANA, KAMERUN, BRASIL IEN, INDONESIA IEN ECUADOR, NIGERIA

100 % der Produzent*Innen, die Horizons-Kakao lieferten, haben die Cocoa-Horizons-Prämie erhalten.



Alle oben enthaltenen Informationen wurden von PwC geprüft. Die Kennzahlen in diesem Schnappschuss (mit Ausnahme der mit * gekennzeichneten) stellen Auszüge aus dem Cocoa Horizons Stiftungs-Bericht für das am 31. August 2020 endende Jahr dar, für den PricewaterhouseCoopers LLP (PwC) mit einer unabhängigen Prüfung beauftragt wurde. PwC hat eine betriebswirtschaftliche Prüfung in Übereinstimmung mit dem Internationalen Standard für betriebswirtschaftliche Prüfungen 3000 (überarbeitet) durchgeführt, deren Umfang darin bestand, eine begrenzte Sicherheit hinsichtlich der im Nachhaltigkeitsbericht enthaltenen Kennzahlen zu geben.

Der Nachhaltigkeitsbericht und der Bericht von PwC über die Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit können unter <https://www.cocoa Horizons.org/reports> eingesehen werden.



Der Inhalt dieser Veröffentlichung wurde nicht von den Vereinten Nationen genehmigt und spiegelt nicht die Ansichten der Vereinten Nationen oder ihrer Beamten oder Mitgliedstaaten wider.



CÔTE D'IVOIRE



Celestine kontrolliert die Bohnen beim Trocknen

CELESTINE

„Seit ich vor 2 Jahren in die Genossenschaft eingetreten bin, habe ich ein Coaching erhalten, wie man besser bewirtschaften kann, insbesondere im Baumschnitt und Unkrautjäten. Mein Mann und ich haben einen größeren Betrieb in einer anderen Gemeinde, aber während des Krieges sind wir weggelaufen und haben uns hier niedergelassen, und da wir nur Kakaoanbau kennen, haben wir uns entschieden, hier eine Farm zu eröffnen. Ich produziere jetzt doppelt so viel wie früher. Ich habe ein Bankkonto eröffnet und unterstütze meine 2 Kinder, die noch in der Schule sind. Ich habe insgesamt 6 Kinder. Mein Mann lebt in der anderen Gemeinde und ich bin hier, und es geht mir gut. Ich habe meinen Bauernhof. Ich verdiene mein eigenes Geld.“

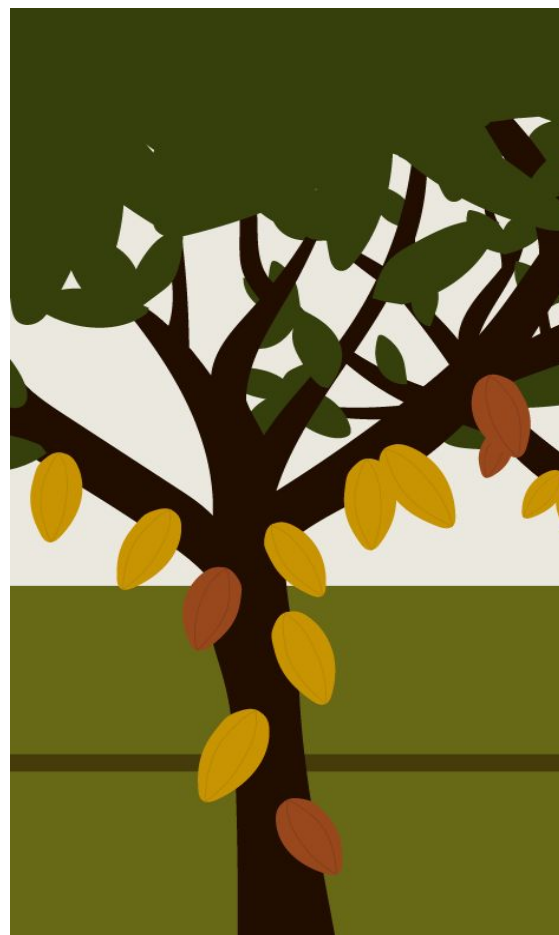
ECUADOR



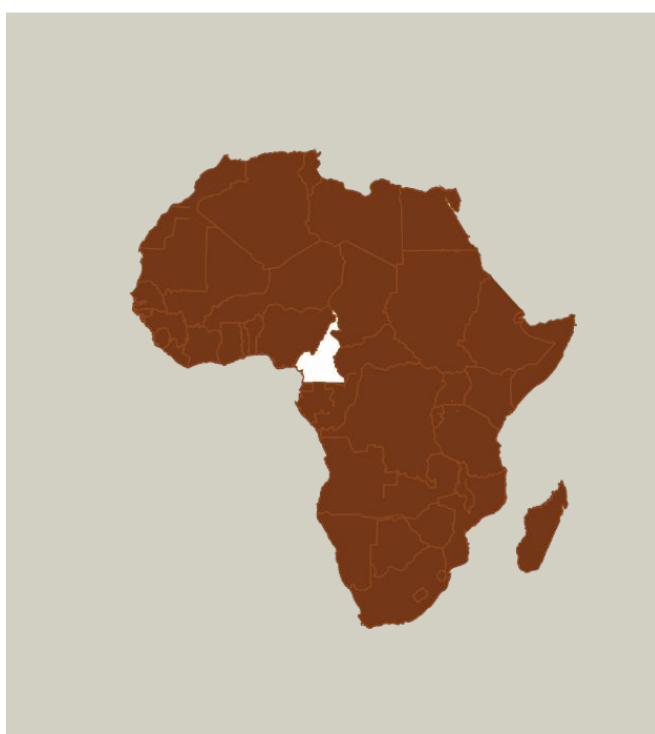
Iralda in ihrer Kakaofarm

IRALDA

„Ich freue mich sehr über die Unterstützung, die wir von Cocoa Horizons erhalten. Der Coach, dessen Anliegen es ist, nicht nur unseren Kakao zu kaufen, sondern uns Tag für Tag fachlich zu unterstützen, damit wir unsere Plantage und unsere Produktion verbessern können.“



KAMERUN



TUMNDA

„Ich bin seit 2019 Teil des Cocoa Horizons-Programms. Durch die Implementierung von Farm-Service-Aktivitäten auf meinem Betrieb konnte ich weniger Fungizide einsetzen, meine Ausgaben reduzieren und meinen Ertrag steigern. Was ich am meisten mag, ist die Farmdiagnose, weil mir diese hilft, den Gesundheitszustand meines Betriebs zu kennen und ich auch die Coaching-Besuche schätze. Ich empfehle diese Dienste allen meinen Nachbarn und jedem, der im Kakaoanbau erfolgreich sein möchte.“



Tumnda in seiner Kakaofarm

RAMI

„Kakao ist die Haupteinnahmequelle meiner Familie und seit Jahren ein Teil von uns. Ich habe in meinem Dorf eine Bauerngruppe gegründet. Zusammen mit meinen Kollegen haben wir eine Dienstleistergruppe eingerichtet, um andere Landwirte bei der Sanierung und Erhaltung ihrer Betriebe zu unterstützen. Dank des Cocoa Horizons Farm Services-Programms vertrauen wir darauf, anderen Landwirten unsere Unterstützung anzubieten. Ich hoffe, wir können dazu beitragen, die Produktivität der Kakaofarmen in unserem Dorf zu verbessern.“

Rami in seiner Kakaofarm



INDONESIEN

